



Ladenpavillon

(vor dem Hause) Bokermühlstr. 67

Inventar-Nr. 399

Denkmalisten-Nr. A 314

1958 von dem Architekten Martin Korsten, Bielefeld/ Gelsenkirchen, erbauter freistehender, eingeschossiger, dreiseitig verglaster Ladenpavillon mit weit vorkragendem, flachem Flugdach. Auf dem Dach sich konisch verjüngende Laterne aus Eisen und Glas mit flach geneigtem Kegeldach, darauf wiederum eine hohe, metallene Spitze.

Bis auf den massiven Sockel und einem kleinen, massiven Kern Stützenkonstruktion in Eisen/ Stahl, Beton und Glas. Mit Ausnahme der Decken- und Wandvertäfelung original erhalten.

Abweichend vom genehmigten Bauantrag wurde das Gebäude ohne Keller errichtet. Zugunsten einer Vergrößerung der Ladenfläche entfiel der geplante Büroraum. Stattdessen gibt es lediglich eine kleine Toilette und eine Teeküche.

Ursprünglich wurde der Ladenraum von drei Seiten sowie von oben durch die Laterne und eine runde Öffnung in der Decke belichtet. Diese Öffnung ist durch die heutige Vertäfelung der Decke geschlossen.

Städtebauliche Lage: an der Einmündung der Bokermühlstraße in den Junkerweg vor einer um dieselbe Zeit errichteten, mehrgeschossigen Wohnanlage.